



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

100. Geburtstag des Tiroler-Volksliedarchiv

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.26.78

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-15613](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-15613)

Dr. Reinhold Stecher
Lärchenstraße 39a, A-6064 Rum

Zum 100. Geburtstag des Tiroler-Volksliearchivs möchte ich dankbar und herzlich gratulieren. Mit ihm sind Schätze geborgen worden, die sonst unweigerlich dem Vergessen verfallen wären. Denn unsere Epoche ist nun einmal - bei aller Entwicklung der verschiedensten Formen der Musik - kein Zeitalter des Liedes. Hinsichtlich des Liedbesitzes der Menschen sind wir ein Armenhaus geworden. Ich gehöre noch einer Generation an, die ohne die Flut der akustischen Apparate und Tonträger aufgewachsen ist. Wir haben noch mit den Eltern und einem lustigen Großvater gesungen und verfügten als Zehnjährige schon über ein beachtliches Archiv von Liedern im Gedächtnis - und die Jugendbewegung hat mit ihrer Sangesfreudigkeit ein weiteres dazugetan. Aber das Volkslied ist ein Schatz, den man hüten muß - auch museal. Große Komponisten haben aus dem Volkslied geschöpft. Und irgendwo hege ich die geheime Hoffnung, daß es hinsichtlich des Liedes auch wieder einmal eine Renaissance geben könnte - auch mit neuen Formen. Aber dann wird man sicher gerne die Schatztruhe des Archivs aufmachen und die schlichte Schönheit der verklungenen Lieder bewundern, so wie ein moderner Goldschmied manchmal das Geschmeide aus der Bronzezeit zum Vorbild für den Schmuck von heute nimmt.



Reinhold Stecher

Altbischof von Innsbruck